

791/J
vom 27.03.2025 (XXVIII. GP)

ANFRAGE

der Abgeordneten Rosa Ecker, MBA
an den Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport
betreffend **Equal Play Day - Frauensport auch 2025 unsichtbar**

Der Equal Play Day am 20. Februar markiert den Tag im Jahr, ab dem statistisch gesehen kein Frauensport mehr in heimischen Medien erscheint.

Die ungleiche Medienberichterstattung über Frauen- und Herrensport ist ein bekanntes strukturelles Problem. Laut aktuellen Erhebungen entfallen lediglich 14 Prozent der gesamten Sportberichterstattung auf Frauensport, während der Behindertensport sogar nur mit einem Prozent berücksichtigt wird. Dieses Ungleichgewicht hat weitreichende Folgen - von mangelnder Sponsoring-Unterstützung bis hin zu erschweren Professionalisierungsmöglichkeiten für Sportlerinnen.

Neben diversen Equal Play Day-Initiativen und Kampagnen muss auch die Politik sicherstellen, dass mehr Sichtbarkeit von Frauensport herrscht.

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport nachstehende

Anfrage

1. Welche Maßnahmen hat Ihr Ministerium bisher ergriffen, um die ungleiche Medienberichterstattung über Frauen- und Herrensport zu adressieren?
2. Gibt es Förderungen oder Anreize für Medienunternehmen, um eine ausgewogener Berichterstattung über Frauensport zu gewährleisten?
 - a. Wenn ja, in welchem Ausmaß wurden diese Förderungen erteilt?
 - b. Wenn ja, wer hat diese Förderungen erhalten?
 - c. Wenn nein, sind solche Maßnahmen geplant?
3. Inwiefern überprüft Ihr Ministerium, ob öffentlich-rechtliche Sender eine angemessene Berichterstattung über Frauensport sicherstellen?
4. Welche Konsequenzen zieht Ihr Ministerium aus der Tatsache, dass Behindertensport mit nur einem Prozent in der Berichterstattung vertreten ist?
5. Ist die Einführung eines Monitoring-Systems zur Erfassung und Verbesserung der Sichtbarkeit von Frauen- und Behindertensport in den Medien vorgesehen?
 - a. Wenn ja, wann?
 - b. Wenn ja, wie ist diese ausgestaltet?
6. Welche Schritte setzt Ihr Ministerium, um Sponsoring-Anreize für Unternehmen zu schaffen, die gezielt Frauensport fördern?
7. Welche konkreten Maßnahmen plant Ihr Ministerium, um die strukturelle Benachteiligung von Frauensportlerinnen in der medialen Berichterstattung zu reduzieren?
8. Ist Ihr Ministerium mit Sportverbänden und Medienhäusern im Austausch, um eine nachhaltige Lösung für dieses Problem zu finden?

9. Gibt es spezifische Programme oder Kampagnen seitens Ihres Ministeriums zur Förderung der Gleichberechtigung im Sport?
- a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn ja, welches Budget ist für welchen Zeitraum bereitgestellt?
 - c. Wenn nein, wieso nicht?

Nicolegr
Re. So. (aoz Handstil
Bn. Adm